

V d  
1094



h. 2



h. 72, 41.

V 2  
1094.

Beschreibung  
Des sehr prächtigen  
Sitzzugs  
welchen

Ihr. Königl<sup>e</sup>iche  
Maj. in Polen/ zc.

In die Stadt Dankig  
gehalten.

---

Am Jahr 1698.



\*\*\*

\*\*\*

## Dankig vom 19. Martii st. n. 1698.

**A**M verwichenen Montag / als den 17. dieses seynd  
Ihr. Königl. Maj. in Polen / unter Lösung des Ge-  
schützes / von Marienburg nach Danzig abgereiset /  
woselbst Sie eine Stunde vor der Stadt in dem Gro-  
deckischen Garten-Haus abgetreten / und diese Nacht  
über allda verblieben. Den 18. brachen Sie / nach gehaltenen  
Tafel / gegen Mittag von dar wieder auf / und kamen umb 1.  
Uhr vor die Stadt / da Sie mit Lobbrennung der Stücke auf  
den Wällen bewillkommet / auch von dem Magistrat heraus-  
sen vor der Stadt angenommen / und Ihre / nach einer kur-  
gen Rede / die Schlüssel überliefert worden. Die Stadt Ri-  
lis zu Ross und Fuß / ist außershalb vor dem Thor / allerseits  
sehr wohl mondiret / gestellet gewesen / und gieng der Einzug  
durchs' Schottland zum hohen Thor herein / die Stadt hindurch /  
biß auf den langen Markt zum Königl. Quartier / dem Jun-  
cker-Hof gegen über / zwischen der in doppelten Reihen ste-  
henden Bürgerschaft / so über 6000. Mann stark und deren  
Officierer allerseits sehr kostbar und reich bekleidet waren / in  
folgender Ordnung :

Erstlich / führete der Obrist-Lieut. Eichstädt 3. Compag-  
nien von der Königl. Leib-Garde Curokierer.

Darauf folgeten:

36. Maul-Thiere mit schönen Decken; Die Königl.  
sehr reich gestickte Senfften; 3. Leib-Schützen / 1. Bereuter  
mit 26. Hand- und Leib-Pferden / so allerseits mit rothsamme-  
ten Decken belegt gewesen / darauß das Königl. Wappen  
vor direct / und der Nahme geschräncket war / mit silbernen  
Franken.

Hier

## Hierauf kamen die Fleischhacker zu Pferde marschiret.

Allerseits in ledernen Colleten gekleidet / blau gefüttert /  
und mit Silber eingefassten Hüten / ihrer waren an der Zahl  
78. und liessen sie für sich her 3. Hand-Pferde führen / auch hat-  
ten sie 1. Pauker und 3. Trompeter / nebst ihrer Estandarte /  
und hielte jeder in der Hand eine Pistole.

Ferner folgten:

## Die unverheyratheten Kauffleute zu Pferde / unter ihrer Fahne:

Derer in allen 75. ohne die Officiers waren / sie hatten  
gleichfalls einen Pauker und 3. Trompeter / in reicher Liveren  
und 8. Hand-Pferde vorber marschiren; Alle zusammen wa-  
ren aufs prächtigste ausgekleidet / mit Gold und Silber reich  
chamarrirt / und trugen weisse Federbüsche / hatten auch durch-  
gehends sehr schöne Pferde / und ritten mit entblößten Häh-  
tern.

## Nach diesen kamen die verehlichten Kauffleute / unter ihren Fahnen / mit entblößten Degen.

Sie liessen 7. Hand-Pferde vor sich her führen / und hat-  
ten ebenmäßig 1. Pauker und 3. Trompeter in schöner Liveren;  
ihrer waren zusammen 80. alle in schwarz-sammete Röcke ge-  
kleidet / mit silbernen Franzen = Leib = Gehentzen / dergleichen  
Handschuhen und weissen Federn auf den Hüten.

Als denn sahe man:

8. Polnische schusspünnige Wägen / 1. Wagenmeister  
führte 5. Königl. Leib = Wägen / worinnen die Polnische  
Senatoren / und in dem 5ten des Hn. Bischoffs von Raab  
Hochf. Durchl. sassen;

Herr Gen. Major Flemming führte hiernechst 43. Kö-  
nigl. Sachf. Hof = Cavaliers und Officiers; Denen folgten  
viele Polnische Officiers untereinander / an der Zahl ungefehr  
120.  
Hr. Gen.

10 1099. 60

Hr. Gen. Major Brand führete eine andere Trouppe Polnische und Sächs. Cavaliers/ und endlich kam der Stadt Rath zu Füsse gegangen/ in schwarzen Mänteln und Kleidern/ mit blossen Häuptern/ ihrer waren 24. welche vor der Königl. sehr kostbaren Leib-Kutsche hergiengen / diese war mit 8. Perlsfarbenen Pferden bespannet/ und führen darinnen S. Königl. Maj. alleine. Um die Kutsche / und vorhero gingen dero Laquayen/ Heyducken und Läufer; zur rechten Hand ritte der Hr. Ober. Cämmerer Pflug / und zur linken der Stallmeister/ Baron von Ragnis; hinterderselben folgete der General von der Cavallerie/ Hr. Graff von Trautmansdorf/ nebst etlichen Officierern; ferner kamen 12. Königl. Trompeter und Pauker/ und führete hiernest der Hr. Obr. Reibold die erste Compagnie von der Leib-Trabanten-Garde zu Pferd/ und der Obrist-Lieut. Penzig die andern; zuletzt beschloss den Officierer Diener. Unter wählenden solchem Zug wurden alle Glocken geläutet/ und hier und da Musiquen gehöret / auch waren drey Ehren-Pforten aufgerichtet/ darvon die eine sehr groß und prächtig erbauet. Ihr. Königl. Maj. haben bald hernach / als Sie in ihr Quartier gekommen/ Tafel gehalten / und ist dieser Tag mit jedermänniglichen Vergnügen beschloffen worden.

P. S. Ihr. Maj. werden 3. Tage nacheinander auf der Stadt Unkosten tractiret/ und erzeiget sich dabey jederman frölich. Heute soll der Hannoverische Extrordinar-Envoye seine Audienz haben/und morgen bey Hof/ wegen Absterbens selbigen Churfürstens die Trauer angelegt werden. Der Reichs-Tag bleibet auf den 16. Apr. feste aestollet / und wollen Ihr. Majest. gleich nach Ostern wieder von hier aufbrechen. Ihr Durchl. der Herr Marggraff von Bayreuth werden allhier täglich erwartet.

10 1099. 60

me

o uppe  
Stadt  
Klei  
vor der  
se war  
rinnen  
o gin  
Hand  
en der  
ete der  
sdorf/  
mpeter  
die er  
d/ und  
er Of  
n alle  
auch  
e sehr  
bald  
sten /  
chlof

dt Un  
oll der  
gen beh  
gt wer  
wollen  
Durchl.

ULB Halle

3

004 809 238



VD17







307  
Da  
A

über allda v  
Tafel/ gege  
Uhr vor die  
den Wälder  
sen vor der  
hen Rede/  
lis zu Hof  
sehr wohl m  
durchs' Sch  
bis auf den  
ker. Hof ge  
henden Bü  
Officierer a  
folgender  
Erstlic  
nien von de

36. 9  
sehr reich ge  
mit 36. Han  
ten Decken  
bor diret/ u  
Franken.

1. 1698.

n 17. dieses seynd  
r Lösung des Se  
anzig abgereiset /  
tadt in dem Gro  
/ und diese Nacht  
/ nach gehaltenen  
nd kainen umb 1.  
3 der Stücke auf  
Magistrat heraus  
nach einer kur  
Die Stadt Mi  
Thor / allerseits  
ieng der Einzug  
Stadt hindurch/  
rtier / dem Jun  
sten Reihen ste  
stark und deren  
eider waren / in  
tadt 3. Compag

n; Die Königl.  
en / 1. Vereuter  
mit rothsamme  
dnigl. Wappen  
/ mit silbernen

Hier

